

der Telegraphen ist sinnreich und einfach, wodurch mit grösster Leichtigkeit Mittheilungen, selbst langer Sätze, sehr rasch befördert werden.

Der Telegraph meldet nicht nur unten von der Elbe die Ankunft und den Abgang von Schiffen, und was sich auf dieselben bezieht, wie Bestellungen von Leichterfahrzeugen, Havarie-Angelegenheiten u. dgl., sondern übernimmt auch mannichfache andere Mittheilungen, bei denen Eile nöthig, von und nach den verschiedenen Stationen. Sehr nützlich erweist sich derselbe hinsichtlich der Dampfschiffahrt, indem er durch frühe Meldung eines angekommenen Dampfbootes, oder bis zu welcher Stunde ein dergleichen erwartetes noch nicht auf der Elbe angekommen, ein nutzloses Warten, so wie ein Bedeutesendes an Zeit erspart und die bis dahin gefühlte Störung im Geschäftsgange aufhebt.

Unter anderen, in achtbarem Andenken stehenden Männern, erklärte Professor Büsch schon vor 44 Jahren, dass es Fälle gäbe, wo eine Nachricht um einige Stunden früher, einer Assecuranz-Compagnie, einzelnen Handlungshäusern, oder auch der ganzen Börse bekannt, mehr eintragen könne, als die jährlichen Kosten der ganzen Telegraphenlinie sammt ihrer Einrichtung betragen. Fälle dieser Art ereigneten sich bei dem Hamburg-Altonaer Telegraphen zwei. Ersterer bei einer Feuersbrunst in Wedel, wo durch den Telegraphen Hülfe von Altona hingesandt, und dadurch, laut amtlicher Bestätigung dem Unglücke Einhalt gethan wurde. Zweitens wurden im März 1838 durch telegraphische Mittheilungen nach Cuxhaven, über den Stand des Eises in der Elbe, von vielen Schiffen, laut Erklärung derselben und ihrer Lootsen, bedeutende Havarien abgewendet.

Fälle, die für einzelne Personen sehr wichtig waren, ereigneten sich viele, und der Nutzen, den der Telegraph im Allgemeinen stiftete, war so umfassend, dass derselbe in seiner Art eben so allgemein nützlich ist, als das Lootwesen, Signale für Tag und Nacht, Brücken und alle dergleichen nützliche und nothwendige Einrichtungen. So viele gelieferte Beweise bezeugen, dass sich die Unternehmer in ihrer Erwartung von der allgemeinen Nützlichkeit nicht irrten.

Sind auch jetzt alle anfänglich neuerungsfeindliche Gegner durch solche bewährte Resultate besiegt, so blieb es doch eine schwierige Aufgabe, hinsichtlich der Unterhaltungskosten eine geregelte Ordnung einzuführen. Im Jahre 1840 bildeten jedoch in Hamburg die Herren Albrecht et Dill, L. Behrens et Söhne, Joh. Berenberg Gossler et Co., Emanuel et Sohn, J. C. Godeffroy et Sohn, Johns Söhne, H. F. Kirsten, H. J. Merck et Co., Ross Vidal et Co., Schiller Gebrüder et Co., Schwartz Gebrüder, und in Altona die Herren O. G. C. Degetau, B. Donner, O. Heyne, G. N. Knauer, F. D. Warnholtz Comitéen, die das mühsame Geschäft unternahmen, obiges Missverhältniss auszugleichen, wodurch benannte Herren sich, namentlich bei dem Handelsstande, ein bleibendes Verdienst erworben. Der Gründer der Telegraphen-Linie, Herr J. L. Schmidt, der alle Hindernisse bei deren Errichtung glücklich besiegte, bewährte auch bei der kostspieligen Erhaltung dieses sehr complicirten Instituts, die grösste Ausdauer.

Tempel, Der neue israelitische, in der Brunnenstrasse, ein seit 1818 bestehendes, religiöses Institut, in welchem an Sabbaths und Festtagen nach einem zeitgemässen und den Bedürfnissen einer würdigen Gottesverehrung entsprechenden Rituale, mit abwechselnd deutschen Gebeten, deutschen Gesängen und deutscher Predigt, Gottesdienst gehalten wird, auch die Confirmation für die Jugend beiderlei Geschlechts eingeführt ist. Die Verwaltung desselben geschieht durch 4 Directoren und 5 Deputirte; für die gottesdienstlichen Functionen sind 2 Prediger und 1 Vorsteher angestellt.

Theater, Zweites (in der Steinstrasse). Seit mehreren Jahren haben die Darstellungen auf dieser Bühne, welche in den Wintermonaten Statt finden, viele Zuschauer herbeigezogen. Die Direction hat sich zur Regel gemacht, nur Lustspiele, Vaudevilles, Operetten und Localstücke zur Aufführung zu bringen; in diesem Wirkungskreise befriedigt die Gesellschaft vollkommen und hat den Vergleich mit jeder mittern Bühne nicht zu scheuen. Decorationen und Maschinerie sind lobenswerth. Parodien und Localpossen werden hier vor einem zahlreichen Publicum mit grossem Beifall aufgeführt, und erleben beliebte Stücke nicht selten in einem Winter 40 bis 50 Wiederholungen. Nur ist zu bedauern, dass der Zuschauer und Bühnenraum so sehr beschränkt ist; bei der immer zunehmenden Theilnahme für dieses Theater wird daher bald eine Verlegung oder Vergrösserung des Schauspielhauses nothwendig werden.

Theater in der Vorstadt St. Georg. Dieses, von dem Unternehmer geschmackvoll und freundlich ausgestattete kleine Bühne erfreut sich seit mehreren Jahren eines zahlreichen Besuchs, wozu die Nähe der Stadt, die grösstentheils gerundeten Vorstellungen und das äusserst mässige Legegeld das Ihrige beitragen. Das geräumige Parterre und die sehr bequemen Logen fassen eine Zahl von 8 bis 900 Zuschauern.

Tivoli, Hamburger, in St. Georg, vor dem Steinthore. Dieses Local, dessen Lage eine der schönsten Ansichten darbietet, ist der einzige Vergnügungsort in der Umgegend, wo man für ein billiges Abonnements- oder Eintritts-Geld die angenehme und verschiedenartigste Unterhaltung findet. Die Unternehmer haben die glückliche Idee gehabt, ein Theater in dem anmuthigen Garten, im Freien zu errichten, welches von zahlreichen Zuschauern besucht wird, und sich eines allgemeinen Beifalls erfreut. Um Einförmigkeit zu vermeiden, ist auch für mancherlei andere Vergnügungen gesorgt; interessante und ergötzende Darstellungen von Seiltänzern, Jongleurs und dergleichen Künstlern wechseln mit den dramatischen zweckmässig ab.

Tivoli's Wint
ger Tivoli i
cum eröffnet
bei seiner B
Erwartung e
Art und alle
tief; die Or
ungefähr 80
Morgens 10

Turn-Anstalt
1835 erricht
rechts am S
nahme viele
mehr, da d
sicht und A
sorgfältigste
Stärkung de
zur Beförde

Auch d
besitzen, we
einen zu ho
meisten Fäl
werden, die
dern auch g

Turnplatz.
Die Turnzei
4 Uhr. Die
oder kleine
20-30 Jah
nie unter ö
athens kei
oder währe

Unterrichts-
vaterländis
gen, den an
geben, den
Begründung
Michaelis l
Der Unter
abends Na
fen ist 11.
schaft. Den
Pädagogik
Sprache un
Gesange H
bestehend
Herrn D.
tet die Ve

Unterrichts-
wissensc
ihreseite
Unterricht
wiederrun
in der Rel
lenlehre
deutschen
von Herrn
des neuen
sind Mitte
terrichte l
Die Zahl

ertheilt.
deren Prä
erprobte g
immer we
Unterstütz
welche
gemeins
begründet
legte ein
Andere n
bestimmte
kleinere l
Zustand